

Pressemitteilung - Mikrosimulation belegt: Ein Bedingungsloses Grundeinkommen für alle Bürger*innen ist umsetzbar; neuer Modellkonfigurator von Mein Grundeinkommen bildet verschiedene Finanzierungsoptionen ab

Berlin, 29. August 2023 – Eine volkswirtschaftliche Mikrosimulation des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) zeigt, dass ein Bedingungsloses Grundeinkommen (BGE) in Höhe von **1.200 Euro pro Monat finanzierbar** wäre. 83% der Menschen in Deutschland hätten mit einem über Steuerausgleich finanzierten BGE mehr finanzielle Ressourcen als heute. Ein von der gemeinnützigen Organisation Mein Grundeinkommen eigens programmierter **Modellkonfigurator** ermöglicht es der interessierten Öffentlichkeit ab sofort, verschiedene Steuervarianten interaktiv zu simulieren und in die Diskussion zu gehen.

“Wir beschäftigen uns seit fast 10 Jahren mit dem Grundeinkommen und sind davon überzeugt, dass es ein gutes Werkzeug für eine gerechtere, krisenfeste Welt sein kann. Trotzdem sind wir ergebnisoffen an die Frage der Finanzierbarkeit herangegangen. Umso optimistischer stimmt uns dieses Result. Jetzt sind wir gespannt, wie der Grundeinkommenskonfigurator genutzt wird und welche Debatten sich entwickeln”, sagt **Michael Bohmeyer**, Initiator und Projektentwickler bei Mein Grundeinkommen.

In den kommenden Wochen wird Mein Grundeinkommen **vier konkrete Steuerreform-Modelle** zur bundesweiten [Online-Abstimmung](#) stellen und auf dem [“Kongress der Gesellschaft”](#) am **23. September 2023** verschiedene Perspektiven auf das Grundeinkommen zusammenbringen. **Miriam Witz**, Projektentwicklerin bei Mein Grundeinkommen, sagt dazu: *“Wir als Verein wollen uns weiterentwickeln und neue Erkenntnisse dazu sammeln, wie Grundeinkommen wirken kann, sowohl auf individueller als auch auf gesellschaftlicher Ebene. Darüber wollen wir in den kommenden Wochen viel diskutieren. Ich bin gespannt, welches Ergebnis unsere Abstimmung liefern wird und zu welchen Schlüssen wir auf dem Kongress der Gesellschaft kommen werden.”*

Aufgrund der neuen Erkenntnisse vergibt der Verein künftig **zwei verschiedene Grundeinkommens-Modelle**. Das bisherige Modell, bei dem Gewinner*innen für ein Jahr 1.000 Euro im Monat erhalten heißt ab sofort das **“Utopische Grundeinkommen”**. Hinzu kommt die Variante **“Realistisches Grundeinkommen”**. Hier erhalten Gewinner*innen für drei Jahre ein Grundeinkommen von bis zu 1.200 Euro, abhängig vom übrigen Einkommen.

Weitere Informationen

[Interaktiver Modellkonfigurator](#) | [Online-Abstimmung](#) | [Kongress der Gesellschaft](#)

Informationen zur Datengrundlage der DIW-Studie (beigefügt)

Informationen zur Veranstaltung am 23. September (beigefügt)

Kontakt

[Karina Henschel](#) (Pressesprecherin)

Mobil: 0151 - 59 41 78 92

Mail: presse@mein-grundeinkommen.de

Die wichtigsten Informationen zur Datengrundlage

Wie ist die Zusammenarbeit mit dem DIW organisiert?

Der gemeinnützige Verein “Mein Grundeinkommen” hat sich mit der Frage befasst, ob ein Grundeinkommen gesamtgesellschaftlich finanzierbar sein kann. Dafür hat es das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung angefragt und mit einer Finanzierbarkeitsstudie beauftragt. Das DIW hat verschiedene Berechnungsvarianten als Mikrosimulation erarbeitet und das Team von Mein Grundeinkommen hat auf dieser Basis einen Grundeinkommenskonfigurator programmiert, welcher im Browser läuft und von allen ohne viel Vorkenntnis oder technische Voraussetzungen benutzt werden kann. Sämtliche Annahmen und Berechnungen in diesem Konfigurator wurden mit dem DIW Team abgeglichen. An den Berechnungen der Mikrosimulation waren seitens des DIW Dr. Stefan Bach (Leitung, Konzeption) und Mark Hamburg (Programmierung in Stata) beteiligt.

Welche Daten liegen dem Modellkonfigurator zugrunde?

Mein Grundeinkommen verwendet einen aggregierten und modifizierten Datenauszug aus dem Socio Economic Panel (SOEP) des DIW. So werden aggregierte Daten zu Einkommen, Sozialleistungen, CO2 Emissionen, MwSt-Ausgaben, und Besteuerung nach geltendem Recht herangezogen, um die finanziellen Auswirkungen verschiedener hypothetischer Reformen auf Haushalte und Individuen zu berechnen. Die vorliegenden Daten sind anonymisiert, es werden keine persönlich identifizierbaren Datenpunkte verwendet.

Wie werden die Daten erhoben?

Die Daten zu den Haushalten stammen aus dem [Sozio-Ökonomischen Panel](#) des DIW. Für diese langfristig laufende, multidisziplinäre Panelstudie werden aktuell jährlich etwa 30.000 Menschen in knapp 15.000 Haushalten befragt.

Wie werden die Daten weiterverarbeitet?

Die SOEP Originaldaten wurden vom DIW auf die notwendigen Datenpunkte reduziert, entpersonifiziert und in aggregierter Form dem Team von Mein Grundeinkommen zur Verfügung gestellt. Das Vereins-Team verwendet diese Daten als Grundlage für die Simulation der Wirkungen verschiedener Reformen auf die privaten Haushalte in Deutschland und den Deutschen Staatshaushalt.

Was ist das besondere an dieser Studie?

Im Gegensatz zu anderen Berechnungen können in dieser Mikrosimulation eine Vielzahl an Parameter des Steuersystems verändert werden und es ist möglich, verschiedene Steuerarten zu kombinieren oder Sozialleistungen einzeln zu ersetzen.

Dabei lässt sich in Echtzeit darstellen, was die Reform für den Staatshaushalt und die einzelnen Individuen und Haushalte bedeutet.

Kann man sich den Code des Modellkonfigurators auch ansehen und eventuell weiter verwenden?

Das ist momentan noch nicht möglich. Perspektivisch ist geplant, den Code auf dem Github des Vereins als Open Source allen zur Verfügung zu stellen.

Informationen zum Kongress der Gesellschaft

Am Samstag, 23. September 2023

Von 13 bis 16 Uhr

Online: Livestream-Event, gesendet vom Schiff zwischen Frankfurt am Main und dem Rhein
Livestream zugänglich über www.mein-grundeinkommen.de oder ab 28. August
www.mein-grundeinkommen.de/kongress-der-gesellschaft

Der gemeinnützige Verein Mein Grundeinkommen holt seine Community und die interessierte Öffentlichkeit **beim Kongress der Gesellschaft** ins Boot. Im wahrsten Sinne des Wortes. Ein digitales Event, gestreamt von einem Schiff auf dem Main. Das Boot startet in Frankfurt und dreht eine Runde Richtung Rhein.

Worum geht's?

Auf dem Kongress der Gesellschaft wollen wir herausfinden, wie ein Grundeinkommen unsere Gesellschaft wieder zusammenwachsen lässt. Darüber wird mit unseren Gästen auf dem Schiff wie online diskutiert und abgestimmt. Alle entscheiden mit, wie wir durch ein Grundeinkommen Armut beenden und das Klima schützen können. Unter anderem werden während der Veranstaltung insgesamt 30 Grundeinkommen verlost – die Teilnahme ist wie immer völlig bedingungslos. Erstmals werden von diesen 30 auch 10 Grundeinkommen verlost, die den Gewinner*innen drei Jahre lang ermöglichen, das Bedingungslose Grundeinkommen unter realistischen Konditionen zu testen.

Gäste (bisher bestätigt):

Mareice Kaiser, Marcel Fratzscher, Maja Göpel (nimmt online Teil), Stephan Anpalagan, Helena Steinhaus und Nadine Hadad als Moderatorin.